

Umwelt- und Energiepolitik der Netz Leipzig GmbH

Umweltschutz ist zu einer globalen Aufgabe geworden, die lokales umweltbewusstes Handeln aller Beteiligten erfordert, um die Gesamtentwicklung positiv zu beeinflussen. Umweltschutz hat eine elementare Bedeutung für die Lebensqualität der Region und trägt langfristig zum Bestand des Unternehmens bei. Der Erhalt einer lebenswerten Umwelt für kommende Generationen und der damit verbundene Erfolg gehören zu den Grundzielen der Netz Leipzig GmbH. Die darauf basierende Umweltpolitik wurde deshalb durch Umwelleitlinien konkretisiert.

Außerdem sind Organisationsanweisungen für das gesamte Unternehmen bindend.

Es wird regelmäßig überprüft, ob diesen Grundsätzen und dem Grundsatz der stetigen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes entsprochen wird. Bei Abweichungen werden die entsprechenden Vorgänge unter Einsatz der besten verfügbaren Technik zur Minimierung negativer Umweltauswirkungen und unter Beachtung wirtschaftlicher Voraussetzungen angepasst.

Im Sinne der Umwelt- und Energieleitlinien wird ein Dialog mit der Öffentlichkeit gepflegt. Beim Eintreten eines nicht bestimmungsgemäßen Betriebes (Störung, Notfall etc.) sind alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Umweltauswirkungen möglichst gering zu halten. Das Vorgehen ist dabei mit den zuständigen Behörden abzustimmen.

Umwelt- und Energieleitlinien

Die Gestaltung der Umwelt- und Energiepolitik der Netz Leipzig GmbH erfolgt über die aufgeführten Leitlinien.

1. Die Netz Leipzig GmbH betrachtet den Umweltschutz als wichtigen Bestandteil der Unternehmensführung und stellt sicher, dass er in allen Funktionen auf allen Ebenen in konkrete Ziele und Verhaltensregeln umgesetzt wird.
2. Die gesetzlichen Anforderungen zum Schutz der Umwelt und Verbesserung der Energieeffizienz werden bei allen Prozessen eingehalten. Im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten werden wir darüber hinaus tätig.
3. Die Netz Leipzig GmbH strebt unter den Bedingungen der Regulierung einen nachhaltigen Umweltschutz an und berücksichtigt das Nachhaltigkeitsinteresse insbesondere bei Investitions- und Instandhaltungsentscheidungen. Ziel ist es, Spannungen zwischen Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz dauerhaft und nachhaltig zu verringern.
4. Die Netz Leipzig GmbH fördert in Zusammenarbeit mit Politik, Wissenschaft und Verbänden die regionalen Aufgaben zum Umweltschutz und Energieeffizienz.
5. Bei der Auswahl von Lieferanten und Vertragspartnern werden durch die Netz Leipzig GmbH Maßstäbe für den Umweltschutz vorgegeben und berücksichtigt.
6. Die Auswahl und der Einsatz von Rohstoffen, Hilfsstoffen, Materialien und Betriebsmitteln folgen umweltgerechten Kriterien und wirtschaftlichen Aspekten.

7. Der Einsatz von natürlichen Ressourcen wird mittels neuen und vorhandenen Technologien wirtschaftlich und ökologisch optimiert.
8. Abfälle werden so weit wie möglich vermieden, unvermeidliche Abfälle werden im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes einer Verwertung zugeführt, nicht verwertbare Abfälle ordnungsgemäß entsorgt.
9. Die Netz Leipzig GmbH fördert das Umweltwissen sowie das Umwelt- und Energiebewusstsein ihrer Mitarbeiter im Rahmen von Schulungen.
10. Die Umsetzung der Umwelt- und Energieleitlinien in allen Arbeitsstufen gehört zur Dienstaufgabe eines jeden Mitarbeiters. Das Umwelt- und Energiebewusstsein ist in allen Ebenen zu fördern und damit ständig Führungsaufgabe.

Ausgehend von diesen Umwelt- und Energieleitlinien wurde eine weitere Konkretisierung in Form von Umwelt- und Energiezielen vorgenommen. Die Zielstellungen haben allgemeinen Charakter und sind unternehmensweit gültig. Eine abteilungsspezifische Untersetzung erfolgt im Umwelt- und Energieprogramm durch die verantwortliche Führungsebene.

Mit Umweltaudits sind die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und die Erreichung spezifischer Ziele zu überwachen und zu bewerten.

Umwelt- und Energieziele

1. Konkretisierung der Beiträge zur Minderung der CO₂-Emissionen im Wirkungsbereich
2. Ausbau des Integrierten Managementsystems nach DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 50001
3. Zusammenarbeit mit Politik, Wissenschaft und Verbänden zur regionalen Förderung des Umweltschutzes, der Energieeffizienz und der Wirtschaft
4. Anlegen von Maßstäben für den Umweltschutz bei der Auswahl von Lieferanten und Vertragspartnern